

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Neu-vermehrte geistliche Seelen-Musick das ist: geist-  
und trostreiche Gesäng in allerley Anligen zu Trost und  
Erquickung gott-liebender Seelen aus unterschiedlichen  
musicalischen Bücheren zu 3 und 4 ...**

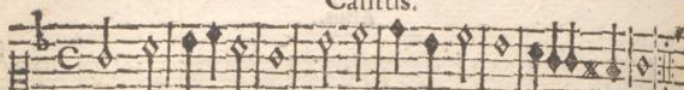
**Zollikofer, Kaspar**

**St. Gallen, 1744**

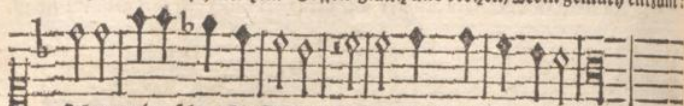
LVIII. Von dem heiligen Geist

[urn:nbn:de:bsz:31-138762](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-138762)

## Cantus.



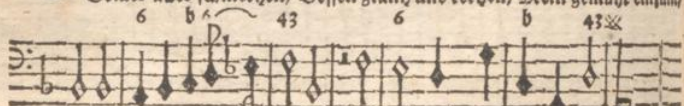
3 Runnquell aller Güter, Herrscher der Gemüther, Lebendiger Wind,  
 Stillter aller Schmerzen/ Dessen glanz und kerzen, Wein gemüth entzunt:



Lehre meine schwache Seiten/ Deine Kraft und Lob ausbreiten,  
 Bassus.



3 Runnquell aller Gütere Herrscher der Gemüther, Lebendiger Wind/  
 Stillter aller Schmerzen, Dessen glanz und kerzen, Wein gemüth entzunt/



Lehre meine schwache Seiten, Deine Kraft und Lob ausbreiten.

2.  
 Starcker Gottes finger /  
 Frömdler sprachen bringer /  
 Süßter herzens saft /  
 Tröster der betrübten /  
 Flamme der verliebten /  
 Alles athems kraft /  
 Gib mir deine brunst und  
 gaben  
 Dich von herzen lieb zu  
 haben.

3  
 Bräutigam der seelen /  
 Laß mich in der hölen  
 Deiner lieblichkeit /  
 Ruh und zusflucht finden /  
 Laß mich von den winden  
 Trüber noth befreyt :  
 Komm herfür / o gnaden  
 sonne /  
 Küsse mich mit trost und  
 wonne. 4. Theil



Da Pacem Domine

Altus.

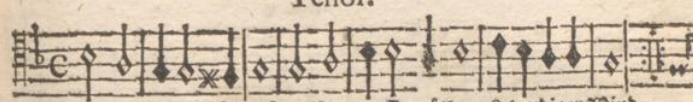


**B**runnquell aller Güter/ Herrscher der Gemüther, Lebendiger Wind,  
Stiller aller Schmerzen, Dessen glanz und lergen, Mein gemüth entzunt:

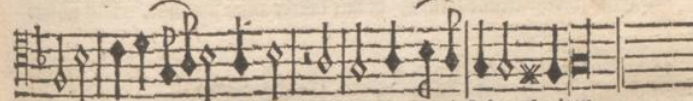


Lehre meine schwache Seiten, Deine Kraft und Lob ausbreiten.

Tenor.



**B**runnquell aller Güter, Herrscher der Gemüther, Lebendiger Wind,  
Stiller aller Schmerzen/ Dessen glanz und lergen, Mein gemüth entzunt:



Lehre meine schwache Seiten, Deine Kraft und Lob ausbreiten.

4.  
 Theure Gottes gaabe/  
 Komm/ o komm/ mich labe/  
 Sih ich bin verschmacht/  
 Komm/ o mein verlangen/  
 Kom/ mein lieb/ gegangen/  
 Dann mein herz das lacht/  
 Wird von neuem ganz er-  
 quicket/  
 Wann es iabsal dich er-  
 blicket.

5.  
 Wie ein hirschlein gehnet/  
 Sich nach Wasser sehnet  
 Wann es wird gejagt:  
 So pflegt mein gemüthe/  
 Herr nach deiner güte/  
 Wann es wird geplagt/  
 Tief zu seufzen und im dür-  
 ren  
 Nach dir/ reicher strom/ zu  
 girren.



ii in di - e - bus nostris. Du